Alpine Kunst : zur VI. Ausstellung alpiner Kunst des Schweizerischen Alpenclubs im Gewerbemuseum Bern : 18. März - 16. April

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774270

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unten: Maestro Nino Sanzogno dirigiert das Mailänder Scala-Orchester (Konzert der Asconeser Musikwoche). — In basso: Il Maestro Nino Sanzogno dirige l'Orchestra della Scala (concerto della Settimana musicale di Ascona). — Ci-dessous: Le Maestro Nino Sanzogno dirige l'orchestre de la Scala de Milan (concert de la Semaine musicale d'Ascona). Photo: G. Fehr.

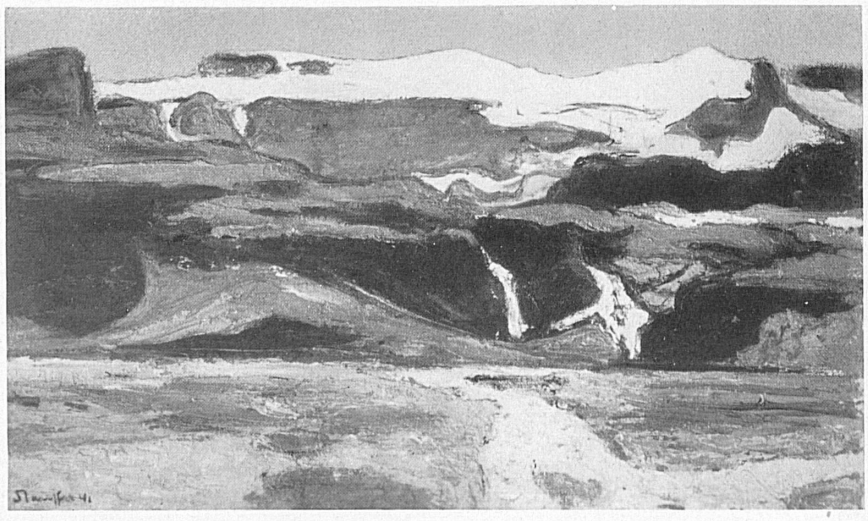
Oben: Tessiner Landschaft. Zeichnung von R. Steger.
In alto: Rustico ticinese. Disegno di R. Steger.
Ci-dessus: Paysage tessinois. Dessin de R. Steger.

ALPINE KUNST

Zur VI. Ausstellung alpiner Kunst des Schweizerischen Alpenclubs im Gewerbemuseum Bern
18. März – 16. April

Wenn Bern in diesem Frühjahr zur VI. Ausstellung alpiner Kunst ruft, so kann es das, wie keine andere Schweizer Stadt, einer großen Tradition verpflichtet, tun. Denn von seinen Mauern aus hat einst, im 18. Jahrhundert, die alpine Vedutenmalerei mit den Streifzügen der «Kleinmeister» den großen Auftakt genommen, eine wahre Bewegung, die ihren Antrieb von den Dichtungen Albrecht von Hallers und den Schilderungen Rousseaus empfing, und die bis tief ins letzte Jahrhundert hinein ihre Wellen warf. Ihr sind – nebenbei bemerkt – die Anfänge der touristischen Werbung verhaftet. Denn mit dem künstlerischen Verständnis für die kolorierten Gravüren, für die Aquarelle und Zeichnungen, verbanden sich im Käufer oft Erinnerungswerte an das erste große Erlebnis der Bergwelt: die bunten Kupfer wurden so im kultiviertesten Sinne nicht selten Souvenirartikel.

Warum wir dies hier so ausdrücklich betonen? Weil jener frühen Welle, die vor rund hundert Jahren verebbte, mit dem damaligen Aufkommen von Chromolithographie und der später alles beherrschenden Photographie ein Niedergang des künstlerischen alpinen Wandschmuckes folgte, der heute noch nicht überwunden ist. Es bildete sich eine Mentalität, welche in einem Zeitalter, in dem sich die Technik über das Ganze stellte, die Menschen jedem echten Kunstwerk gegenüber mehr und mehr entfremdet. Deshalb ist es unser Wunsch, daß die Zusammenstellung der Schau alpiner Kunst in Bern so erfolgen möge, daß sie den Sinn für das Echte mehrt, die Augen für das aus dem heutigen Empfinden heraus und durch das Erlebnis der Berge geformte Kunstwerk, für Malerei und Graphik öffnet. Sie würde damit eine Aufgabe erfüllen, die ihre positiven Auswirkungen haben und vielleicht auch den Einzug guter künstlerischer Erinnerungsblätter in die Souvenirläden der Kurorte erleichtern dürfte. Ks.



Fred Stauffer: Geltental bei Lauenen (Berner Oberland).